

200

Jahre



Philharmonische
Gesellschaft
Bremen

*Konzerte
2024/2025*



200. Spielzeit



HENRY LAMOTTE

Harmonie in Geschmack und Qualität:
Öle und Lebensmittel aus weltweitem Ursprung



we create.
we trade.
we care.

henry-lamotte.de

Inhalt

Grußwort des Vorstands	3
Philharmonische Gesellschaft Bremen Der Freundeskreis	5
Geförderte Konzerte	6
Mehr noch als Literatur, mehr als Malerei ist die Musik ein Ozean, in dem wir schwimmen	7
Die Philharmonischen Kammerkonzerte	8
Abonnements, Impressum	22
Mitgliederversammlung und Mitgliederkonzert	24
Die Bremer Philharmoniker	25
Konzerte des Ensemble Weserrenaissance	27
Firmenmitglieder und Förderer	30
Vorverkauf und Preise	31
Sitzplan Glocke, Kleiner Saal	32
Vorstand und Geschäftsstelle	33
Datenschutzerklärung	34



Philharmonische
Gesellschaft
Bremen

Sehr geehrte Mitglieder, Abonnentinnen und Abonnenten!

Mit der Saison 2024/25 geht unsere Philharmonische Gesellschaft in ihre 200. Spielzeit. Dieses Jubiläum wollen wir gebührend feiern: Zum einen werden wir uns mit einem Jubiläums- Logo schmücken - siehe oben! Und zum anderen haben wir uns für Sie ein Geschenk ausgedacht: Anstelle der üblichen acht Kammerkonzerte wollen wir unsere Abonnentinnen und Abonnenten in dieser Saison mit neun Konzerten verwöhnen und gleichzeitig auch bedanken!

Und natürlich wollen wir uns auch ein wenig selbst feiern, und sei es nur in Worten und Gedanken. Zunächst einmal: Die Philharmonische Gesellschaft, ursprünglich Gesellschaft für Privat-Concerte, gehört zu den ältesten Institutionen dieser Art in Deutschland, ja ganz Europa. Sie zählte, ebenso wie die Kunsthalle, zu den kulturellen und damit sozialen Errungenschaften des Bremer Bürgertums – zu einer Zeit, als Musik im „großen Stile“ eigentlich nur bei Hofe stattfand. Aber Bremen konnte auf einer soliden Tradition von Hauskonzerten aufbauen. Und die Inspiration zu etwas noch „Höherem“ erwuchs aus dem damaligen Zeitgeist - waren unsere Gründungsväter doch Zeitgenossen von Schumann, Liszt, Chopin, Verdi, Schubert und Beethoven.

Was sich im Laufe der vergangenen zwei Jahrhunderte nie geändert hat, ist die typisch bremische Bereitschaft zum Ehrenamt. Dazu fallen mir die Worte des früheren amerikanischen Präsidenten John F. Kennedy ein: „Fragt nicht, was euer Land für euch tun kann – fragt, was ihr für euer Land tun könnt!“ So halten wir es auch noch immer in Bremen, weitgehend jedenfalls - eine Art Gegenströmung im Fluss einer weitgehend von Egoismus und

Missgunst geprägten Zeit. Also: Fragt nicht, was Bremen für euch tun kann! Fragt lieber, was ihr für Bremen tun könnt!

Wenn ich derzeit oft zurückblicke – sowohl auf die zwei Jahrhunderte unseres Bestehens als auch auf meine eigenen 25 Jahre als Vorsitzende der PGB -, so hat dies in großem Maße mit einem recht umfangreichen Buchprojekt zu tun. In diesem Werk – es hat bislang noch keinen Titel – geht es um meine persönlichen Höhen-, aber auch Tiefpunkte im Laufe des vergangenen Vierteljahrhunderts im Dienst der PGB. Manche von Ihnen kommen in diesem Buch zu Wort, bereichern es mit persönlichen Erinnerungen und guten Ratschlägen. Ich hoffe, Ihnen dieses Kollektivwerk noch vor Ende dieser Saison präsentieren zu können. Darin enthalten ist auch die abenteuerliche Geschichte unseres Notenarchivs, das ich in vielen, vielen Stunden gemeinsam mit dem Bremer Historiker Asmut Brückmann aus alten, teils arg beschädigten Kartons „befreit“ habe und welches nun seiner wissenschaftlichen Aufarbeitung harret!

Und noch etwas: Auch wenn wir unsere Arbeit im Dienst der PGB ehrenamtlich und unabhängig von der Politik verrichten, alles hat seinen Preis! Anspruchsvolle Konzerte sind kostspielig, großartige Musiker haben ihren Preis. Daher brauchen wir Sponsoren, Mäzene, hilfsbereite Mitglieder. Und wie schon gesagt: Sie, die treuen Abonnentinnen und Abonnenten, bekommen in dieser Saison ein Konzert geschenkt. Natürlich würden wir uns sehr freuen, wenn Sie sich mit einer kleinen Spende an die Philharmonische Gesellschaft revanchieren würden! Auf der Mitgliederversammlung am 26. November 2023 wurde beschlossen, dass wir unsere Anfangszeiten auf 19 Uhr festlegen. Bitte, denken Sie bei Ihrem nächsten Konzert in der Saison 24/25 daran!!

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Grobien

Vorsitzende der Philharmonischen Gesellschaft Bremen



**Philharmonische
Gesellschaft
Bremen**
Der Freundeskreis

*Der Freundeskreis:
Herausragendes Engagement
für hochkarätige Konzerte*

Viele Auftritte weltberühmter Solisten und Dirigenten in Bremen sind erst durch die tatkräftige Unterstützung des Freundeskreises der Philharmonischen Gesellschaft finanzierbar. Mit erheblicher Unterstützung verleihen die Mitglieder dieses Kreises ihrer Verantwortung für Bremen als Musikstadt einen bleibenden Ausdruck.

Bürger und Unternehmen sowie alle, die sich der Hansestadt und der Philharmonischen Gesellschaft verbunden fühlen, sind herzlich eingeladen, sich dem Freundeskreis anzuschließen und dem ehrenamtlichen Engagement der Philharmonischen Gesellschaft entscheidende Schubkraft zu geben!

***Interessiert an einer Mitgliedschaft
in der Philharmonischen Gesellschaft
oder im Freundeskreis der Philharmonischen
Gesellschaft Bremen?***

Sprechen Sie **Barbara Grobien** an:
Tel. 0421-25 02 12
oder E-Mail: info@phg-bremen.de

*Der Freundeskreis fördert in dieser Saison
zwei Konzerte der Bremer Philharmoniker:*

10. Philharmonisches Orchesterkonzert

*Lera Auerbach (*1973)*
Adam`s Lament (Uraufführung)
Mieczyslaw Weinberg (1919-1996)
Trompetenkonzert B-Dur op.94 (1967)
Pjotr Iljitsch Tschaikowsky (1840-1893)
Symphonie Nr.5 e-Moll op.64 (1888)

Valentin Uryupin, Dirigent
Selina Ott, Trompete

So • 11.5.2025 • 11.00 Uhr • Die Glocke
Mo • 12.5.2025 • 19.30 Uhr • Die Glocke

12. Philharmonisches Orchesterkonzert

Gustav Mahler (1860-1911) Symphonie Nr.8 Es-Dur
„Symphonie der Tausend“ – Jubiläumsaufführung

Das Sonntagskonzert ist ein Festkonzert der Philharmonischen Gesellschaft Bremen und der Bremer Philharmoniker anlässlich des 200. Jubiläums.

Marko Letonja, Dirigent
Solisten
Lettischer Staatschor Latvija
Knabenchor Unser Lieben Frauen
Opernchor des Theater Bremen

So • 22.6.2025 • 18.00 Uhr • Die Glocke
Mo • 23.6.2025 • 19.30 Uhr • Die Glocke
Di • 24.6.2025 • 19.30 Uhr • Die Glocke

*Mehr noch als Literatur, mehr
als Malerei ist die Musik ein Ozean,
in dem wir schwimmen* (Michael Spitzer)

„Im überfüllten Rathaussaal“ wurden 1948 Mozart- Quintette gespielt! Die Philharmonische Gesellschaft ging das Wagnis ein, eine eigene Abonnementsreihe für die Förderung der Kammermusik in Bremen, aufzulegen. Das Angebot besteht nun im 57. Jahr! Dank des beständigen Interesses des Publikums, einer zumeist sehr kenntnisreichen und kritischen Zuhörerschaft und des schnell wachsenden Renoméés der Reihe auch innerhalb der Ensembles und der Agenturen, konnten die Bremerinnen und Bremer alle „Großen dieser Welt“ im Laufe der Jahre in ihrer Stadt begrüßen. Nach dem Umzug in den Kleinen Saal der „Glocke“, der sich bis heute wegen seiner Akustik (Minus Straßenbahn) größter Beliebtheit erfreut, gaben sich das Amadeus- das Melos-, das Alban Berg,- das Heutling-, das Borodin- Quartett gegenseitig die Klinke in die Hand. Das Beaux Arts Trio, das Trio di Trieste, das Abbegg- Trio kamen als Klaviertrios immer wieder. Und dann eroberte eine junge Generation das Podium mit Elan und Temperament, bürstete die Literatur gegen den Strich, stellte neue Interpretationsansätze vor und ließ den Frack im Schrank. Das Hagen- Quartett, das Artemis- Quartett, das Kronos- Quartett, das Belcea- Quartett, Quatour Ebène faszinierten mit bisher nicht gekannten technischen Leistungen und klugen Ausdeutungen. Frauen und Männer agierten auf Augenhöhe und die Bereitschaft auch neue Kombinationen zuzulassen, war bei der Philharmonischen Gesellschaft immer gegeben. Neue und neueste Musik erklang in jeder Saison vielfach, Kompositionsaufträge wurden erteilt, mit den „Artists in Residence“ wurden neue Programme erarbeitet und internationale Gäste eingeladen. Wir beteiligten uns im Rahmen von Preisträger- Tourneen, kooperierten mit dem Musikfest Bremen, konnten über die Nina von Maltzahn- Stiftung Partner von „Curtis on Tour“ werden. Es bleibt dabei: Die Musik ist ein Ozean.

Edda Bosse

200 Jahre 

Philharmonische
Gesellschaft
Bremen

*Die
Philharmonischen
Kammerkonzerte*



„Alles Mozart“

Il Pomo d` Óro

Maxim Emelyanychev, Hammerflügel und Leitung

*Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert Nr.23 A-Dur KV 488
Sinfonien Nr. 20 D-Dur KV 133 und Nr.39 Es-Dur KV 543*

Solist und Dirigent, von Mozart begeistert seit der Kindheit, das ist Maxim Emelyanychev. Das Originalklang- Ensemble Il Pomo d` Óro leitet er seit 2016 und hat vor kurzem mit diesen Kolleginnen und Kollegen die Einspielung aller 41 Mozart Sinfonien gestartet. Zwei davon und das so beliebte Klavierkonzert KV 488 werden in der bewährten Kooperation der Philharmonischen Gesellschaft mit dem Musikfest Bremen im Jubiläumsjahr der Gesellschaft erklingen. Ein außerordentlicher Auftakt!

Nils Mönkemeyer, Viola

Carolion Widmann, Violine

Julian Steckel, Cello

William Youn, Klavier

Franz Schubert Adagio e Rondo D 487

Guillaume Lekeu Klavierquartett h-Moll

Johannes Brahms Klavierquartett g-Moll op. 25

Der neue „Artist in residence“ für die kommenden zwei Saisons heißt Nils Mönkemeyer. Es ist eine Freude für die Philharmonische Gesellschaft einen Solisten von Weltrang gewonnen zu haben, der zugleich ein Instrument mitbringt, das zu leicht um seinen Wert in der Familie der Streichinstrumente gebracht wird: Die Viola oder auch Bratsche. Nils Mönkemeyer hat ihr zu neuem Ansehen verholfen. Gleich zu seinem Einstand bringt er Kolleginnen und Kollegen mit nach Bremen, die, wie er als Solisten oder in der Kammermusik in aller Welt Großartiges leisten. Neues und Klassisches verbinden sie zu einem spannenden Programm.

In Kooperation mit dem **musikfest bremen**



1. Philharmonisches Kammerkonzert

Montag • 19. August 2024 • **19.30 Uhr**

Die Glocke • Großer Saal

2. Philharmonisches Kammerkonzert

Montag • 7. Oktober 2024 • **19.00 Uhr**

Die Glocke • Kleiner Saal



Alexander Krichel, Klavier
Roman Simovic, Violine
***Streichquartett der Berliner
Philharmoniker***

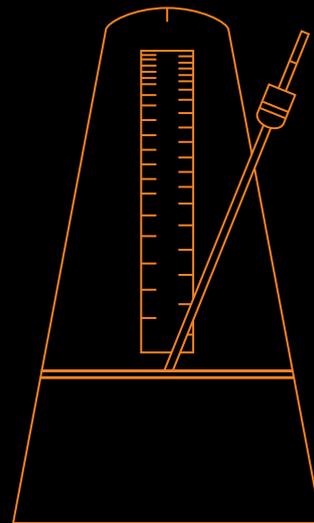
César Franck Klavierquintett f-Moll FWF 7
*Ernest Chausson Konzert D-Dur op.21 für Klavier, Violine,
Streichquartett*

Alexander Krichel hat zur Jubiläumssaison eine außergewöhnliche Idee eingebracht nämlich zum ersten Mal in den Philharmonischen Kammerkonzerten das fulminante Werk von Ernest Chausson aufzuführen. Es wird als das ausladendste französische Kammermusikwerk seiner Epoche bezeichnet, ist von Vorbildern wie Fauré und Wagner getrieben und steht in seinem technischen Anspruch wie seiner musikalischen Brillanz einzigartig da. Mit einer Dauer von fast 45 Minuten steht das Stück den großen Solokonzerten eines Brahms oder Tschaikowsky in nichts nach und wird einen besonderen Eindruck hinterlassen.

3. Philharmonisches Kammerkonzert
Donnerstag • 7. November 2024 • **19.00 Uhr**
Die Glocke • Kleiner Saal

Tik.

Tok.



TikTok auf Bremisch.
Seit 1825.

**JOKE Event AG gratuliert
und wünscht Ihnen viele
unvergessliche LIVE-Erlebnisse
in der 200. Konzertsaison!**



JOKE Event AG

www.joke-event.de

MUSIK IM OHR. ZAHLEN IM BLICK.

Im Konzert ist es wie in der Wirtschaft – Engagement und Einsatz müssen stimmen. Wir begleiten unsere Mandanten seit über 100 Jahren bei der Ausgestaltung und Optimierung ihrer geschäftlichen Möglichkeiten. Und manchmal auch zu einem Konzert. Denn Erfahrung ist dann wertvoll, wenn man sie teilt.



© picture/Matton/Alar Asland



Clemens Hagen, Cello

Julia Hagen, Cello

Gregor Sigl, Viola

Ilya Gringolts, Violine

Franziska Hölscher, Violine

Lily Francis, Viola

Hermann Gädener Streichquartett d-Moll op. 33

Johannes Brahms Streichsextett F-Dur op. 88

Arnold Schönberg Streichsextett op. 4 „Verklärte Nacht“

Als „vertraute Gesichter“ und „nächste Generation“ könnte man die Mitglieder des Ensembles, das an diesem Abend auftritt, willkommen heißen. Vater und Tochter konzertieren gemeinsam, Freunde aus verschiedenen Streichquartetten, die große Zeiten erlebten, sind nun gemeinsam auf der Bühne. Die Philharmonischen Kammerkonzerte haben sie grandios bereichert und von dort vieles in ihre Weltkarrieren mitgenommen. Ihr ganzes Können werden sie wieder einmal in das großartige Programm legen, das sie uns mitgebracht haben.

4. Philharmonisches Kammerkonzert

Donnerstag • 5. Dezember 2024 • **19.00 Uhr**

Die Glocke • Kleiner Saal



Bartholdy Streichquintett

Alexander v. Zemlinsky Zwei Sätze für Streichquintett, 1894/96

Wolfgang Amadeus Mozart Streichquintett D-Dur KV 593

Anton Bruckner Streichquintett F-Dur WAB 112

Wenn es kontinuierliche Verbindungen der Philharmonischen Gesellschaft mit Kammermusikensembles gibt, dann gehört das Bartholdy Streichquintett ganz sicher dazu. Als junge Nachwuchskünstler/innen wurden sie vor mehr als 20 Jahren zum ersten Mal eingeladen und kehrten immer wieder in den Kleinen Glockensaal zurück. Ihre Konzertprogramme: immer sinnstiftend aufgestellt, ihr Vortrag: immer erstklassig und hoch engagiert. Gleichzeitig von genauem Studium der Werke erzählend, wie auch von spontaner, nur an diesem Abend entstehender Intensität erfüllt. Das ausgeklungene Bruckner-Jahr findet mit der Aufführung seines einzigen Streichquintetts, das dem Umfang und der Tiefe seiner Symphonien in nichts nachsteht, einen gewichtigen Nachhall in diesem Konzert mit weltweit geschätzten Interpreten.

5. Philharmonisches Kammerkonzert

Dienstag • 21. Januar 2025 • 19.00 Uhr

Die Glocke • Kleiner Saal



Leonkoro Streichquartett

Wolfgang Amadeus Mozart Streichquartett Nr.23, F-Dur KV 590

Paul Hindemith Streichquartett Nr.2, f-Moll op.10

Felix Mendelssohn-Bartholdy Streichquartett Nr.4, c-Moll op. 44 Nr.2

2019 in Berlin gegründet, 2024 bereits mit bedeutenden Preisen ausgezeichnet und von renommierten Stiftungen zur „Weiterbildung“ an die begehrtesten Lehrenden empfohlen, gehört das Leonkoro-Quartett zu den Senkrechststärkern unserer Zeit. Ihr Debut bei den Kammerkonzerten der Philharmonischen Gesellschaft folgt einer langen Tradition. Immer haben wir als Veranstalter die Bühne für die nächste Generation geöffnet, sind Risiken eingegangen und wurden fast immer reichlich belohnt. „Das Leonkoro-Quartett... glüht für die Musik, fährt volles Risiko und verblüfft durch das Einfühlungsvermögen in die jeweilige Klanglichkeit der Stücke.“ (*Frankfurter Allgemeine*). Ein Erstauftritt mit Ansage!

6. Philharmonisches Kammerkonzert

Mittwoch • 19. Februar 2025 • 19.00 Uhr

Die Glocke • Kleiner Saal



Nils Mönkemeyer *Animato Quartet*

Maurice Ravel Streichquartett f-Dur M35

Johann Sebastian Bach Solosuite Nr.1

Wolfgang Amadeus Mozart Streichquintett g-Moll KV 516

Der „Artist in Residence“, Nils Mönkemeyer lädt ein Niederländisches Streichquartett zu sich auf die Bühne nach Bremen, ein. So wird es dem Publikum ermöglicht, zwei der großen Streichquintette Mozarts im Abstand von nur zwei Monaten hören zu können. Gleichzeitig macht Mönkemeyer dem Quartett Platz für einen Einzelauftritt mit dem einzigen Streichquartett von Maurice Ravel und stellt sich dann noch dem Publikum als Solointerpret der für Cello komponierten 1.Suite von Johann Sebastian Bach vor. Transponiert auf die Viola (Bratsche) wird hier ein besonderes Hörerlebnis angeboten, von diesem weltweit gefeierten Musiker, der gleichzeitig ein so phantasievoller Kommunikator und Anwalt für die Musik ist, von der er sich erhofft, dass sie viele Menschen erreicht und beglückt.

7. Philharmonisches Kammerkonzert

Donnerstag • 20.März 2025 • **19.00Uhr**

Die Glocke • Kleiner Saal



TROMMELWIRBEL FÜR GUTE MUSIK!

**Erst die Kultur macht eine Stadt
lebens- und liebenswert.**

Und gerade Musik öffnet unsere Herzen
und streichelt die Seele.
Die Philharmonische Gesellschaft und
ihr Engagement für die Musiklandschaft
Bremens unterstützen wir gern.

[swb.de](https://www.swb.de)

swb



Benjamin Marquis Gilmore, Violine
Leonard Elschenbroich, Cello
Alexei Grynuyk, Klavier
Matthew Hunt, Klarinette

Dimitri Schostakowitsch Klaviertrio Nr.2 op.67
Olivier Messiaen Quatuor pour la fin du Temps

WIR GEBEN DEM RISIKO DEN TON AN

Seit mehr als 165 Jahren handeln wir für unsere Kunden die bestmöglichen Versicherungsbedingungen aus. Mit Experten für alle Branchen, hanseatischer Verlässlichkeit und gemeinschaftlicher Zielstrebigkeit. Schließlich kann jedes Unternehmen einmal aus dem Takt geraten – wichtig ist nur, den Rhythmus nicht dauerhaft zu verlieren.

www.lampe-schwartze.de

Eine Jubiläumssaison ohne Leonard Elschenbroich – undenkbar. Er selbst betont immer wieder, wie viel ihm Bremen und die Philharmonische Gesellschaft bedeuten. Mit 18 Jahren gab er hier sein erstes Konzert und hat seitdem an vielen Abenden und in wechselnden Besetzungen neue Impulse gegeben, großartige Künstler und Künstlerinnen eingeladen, Experimente gewagt und immer das Gespräch mit dem Publikum gesucht. Zwei der größten Musikerpersönlichkeiten des 20. Jahrhunderts liefern die an diesem Konzertabend vorgetragenen Werke. 2025 gedenken wir des 50. Todestages von Dimitri Schostakowitsch, dessen Musik immer persönliches mit politischem verband. Olivier Messiaen verarbeitete mit seiner zutiefst individuellen, so radikalen wie sensiblen Tonsprache, politische Gefangenschaft. Lebensthemen, die in den Händen dieser Interpreten großartig aufgehoben sind.

8. Philharmonisches Kammerkonzert

Freitag • 11. April 2025 • **19.00 Uhr**

Die Glocke • Kleiner Saal



Curtis-on-Tour- Ensemble

Alistair Coleman Auftragswerk der PGB – Uraufführung

Maurice Ravel Klaviertrio a-Moll (1914)

Gabriel Fauré Klavierquartett c-Moll op.15

Es ist ein Glücksfall und ein großes Vertrauen in die Arbeit der Philharmonischen Gesellschaft, dass Nina v. Maltzahn(+ 2022), die Bremer Kammermusikreihe in ihre Stiftung aufnahm, mit der diese in jedem Jahr Studenten bzw. Absolventinnen des „Curtis Institute of Music“ in Philadelphia eine ausgedehnte Europa- Tournee ermöglicht. Auch im Jubiläumsjahr der PG Bremen wird „das Curtis“ dabei sein und dieses Mal mit einem besonderen Auftrag. Als Antwort auf die langjährige Zusammenarbeit finanzieren wir eine Komposition, die von einem Absolventen des Instituts geschrieben und in der 2025- er Tour uraufgeführt wird. Alistair Coleman hat sich bereits viele Gedanken gemacht, wir dürfen gespannt sein. Mit „Meilensteinen“ der Kammermusik des 20. Jahrhunderts wird dieser Konzertabend bereichert, in der Hoffnung, der nun eintretende Sommer möge für das Publikum ebenso großartig sein, wie die in dieser Saison erlebte Musik.

9. Philharmonisches Kammerkonzert

Mittwoch • 21. Mai 2025 • 19.00 Uhr

Die Glocke • Kleiner Saal

Nutzen Sie die Vorteile eines Abonnements

- Sie **sparen bis zu 33%** gegenüber dem Einzelkartenverkauf!
- Sie haben Ihren **garantierten Platz!**
- Sie **verpassen kein Konzert!**
- Sie unterstützen unsere ehrenamtliche Tätigkeit und geben uns **Planungssicherheit**, damit wir für Sie die **besten Ensembles** frühzeitig einladen können.

Alle bestehenden Abonnements der Philharmonischen Kammerkonzerte verlängern sich automatisch, sofern bis zum 20. Juli eines Jahres keine Kündigung vorliegt. Abonnementsausweis und Rechnung werden Ihnen rechtzeitig vor dem ersten Konzert zugesandt.

Für Änderungen Ihres bestehenden Abonnements oder für den Erwerb eines neuen Abonnements steht Ihnen der Ticket-Service in der Glocke gern zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartner:

Sarah Brückner

Antje Schneiderei

Ticket-Service in der Glocke

Domsheide 6–8 • 28195 Bremen

Tel. 0421–33 66 99

Aboverkauf online: pgh@glocke.de

Impressum

Herausgeber Philharmonische Gesellschaft Bremen

Redaktion Edda Bosse · Jan-Dirk Sinning

Druck Stürken Albrecht Druckgesellschaft, Bremen

Abbildungen Wir danken den Künstlern, Agenturen und Plattenfirmen für die Genehmigung zum Abdruck der Fotos.

Foto Vorstand PGB: Patric Leo

Alle Angaben ohne Gewähr. Programm- und Besetzungsänderungen bleiben vorbehalten.

Stand : Mai 2024

Mitgliederversammlung und Mitgliederkonzert

Markus Linke, *relink- Paukenwerkstatt, Bremen*

Aus der Bremer Überseestadt kommt ein Überraschungskonzert, auf das sich die Besucher der Mitgliederversammlung der Philharmonischen Gesellschaft mit Spannung freuen können. Markus Linke hat Einiges im Gepäck und wird ein Konzert der besonderen Art präsentieren. Denn Pauken sind nicht gleich Pauken: Es gibt Kurbel- Klassik- Romantik- Pauken, Schraubenpauken oder Pedalpauken mit wahlweise mit Remo Renaissance/Kalfo Super Timpani oder Sonnberg- Ziegenfellen. Und das ist nur eine kleine, sehr kleine Auswahl...Neugierig geworden? Es gibt etwas Besonderes aufs Ohr an diesem Nachmittag, liebe Mitglieder der Philharmonischen Gesellschaft.

Je vielseitiger die Inspiration,
desto individueller Ihr Zuhause.

 **DAS
AUSSTELLUNGSHAUS**

Ob Türen oder Böden, aus Holz oder anderen Materialien: Die Möglichkeiten für die individuelle Einrichtung sind geradezu grenzenlos.

Um Ihr perfektes Zuhause zu kreieren, lassen Sie sich in unseren Ausstellungsräumen inspirieren und informieren: Neben vielen guten Ideen bieten wir eine kompetente Beratung und die Vermittlung versierter Fachkräfte für eine fachgerechte Realisierung.

Sichern Sie sich gleich – telefonisch oder online – einen Termin!

Enno Roggemann GmbH & Co. KG
Ahrensstraße 4, 28197 Bremen
Telefon 0421 5185-66

www.dasausstellungshaus.de



Scannen und Beratungsgespräch sichern!

Mitgliederversammlung und Mitgliederkonzert

Sonntag • 24. November 2024 • 16.00/17.00 Uhr

Focke-Museum • Haus Mittelsbüren • Schwachhauser Heerstr. 240

200 JAHRE EIN FEST

bre
phi

Mit freundlicher Unterstützung von



Philharmonische
Gesellschaft
Bremen
Der Freundeskreis

200 / bremer
philharmoniker

10. Philharmonisches Konzert

So

11.5.25

11:00 Uhr \ Die Glocke

Mo

12.5.25

19:30 Uhr \ Die Glocke

Ein Fest für Neues

Lera Auerbach Adam's Lament

Mieczysław Weinberg Trompetenkonzert B-Dur op. 94

Pjotr Iljitsch Tschaikowsky Symphonie Nr. 5 e-Moll op. 64

Valentin Uryupin \ Dirigat

Selina Ott \ Trompete

12. Philharmonisches Konzert

So

22.6.25

18:00 Uhr \ Die Glocke

Mo

23.6.25

19:30 Uhr \ Die Glocke

Di

24.6.25

19:30 Uhr \ Die Glocke

Symphonisches Feuerwerk

Gustav Mahler Symphonie Nr. 8 Es-Dur

Symphonie der Tausend – Jubiläumsaufführung

Marko Letonja \ Dirigat

Lettischer Staatschor Latvija

Knabenchor Unser Lieben Frauen

Opernchor des Theater Bremen

Ensemble
Weser-Renaissance
Bremen

ORLANDO DI LASSO

Vollender einer Epoche

Donnerstag, 21. November 2024, 20 Uhr
Propsteikirche St. Johann im Schnoor, Bremen

PSALMI POENITENTIALES
Bußpsalmen unter Verschluss

Donnerstag, 6. Februar 2025, 20 Uhr
Kirche Unser Lieben Frauen, Bremen

NUR NÄRRISCH SEIN
Karneval in München und Neapel

Donnerstag, 20. März 2025, 20 Uhr
Propsteikirche St. Johann im Schnoor, Bremen

JOHANNESPASSION
Glasklare Vokalpolyphonie

Donnerstag, 24. April 2025, 20 Uhr
Kirche Unser Lieben Frauen, Bremen

MARIENVESPER
*Antiphonen und Psalmen am
Münchener Hof*

KARTEN
30 Euro / 20 Euro ermäßigt

Nordwest-Ticket
Tickets an allen NWT-Verkaufsstellen
sowie telefonisch unter 0421 / 36 36 36
oder unter www.nordwest-ticket.de

Weser-Kurier Pressehaus
Martinistraße 43, 28195 Bremen
Telefon 0421 / 36 36 36
www.weser-kurier.de/ticket

Ticket-Service in der Glocke
Telefon: 0421 / 33 66 99
E-Mail: ticketverkauf@glocke.de
Mo - Fr 10 - 18 Uhr, Sa 10 - 15 Uhr

24/25

Veranstaltungsreihe Ensemble WESER-RENAISSANCE 2024/25

Leitung: Manfred Cordes

ORLANDO DI LASSO (1532 – 1594)
Vollender einer Epoche

Konzertreihe des Ensembles WESER-RENAISSANCE / Orlando e. V. 2020/2021

Mit Orlando di Lasso findet das Zeitalter der Klassischen Vokalpolyphonie seinen Gipfel- und Endpunkt. Gebürtig in der Wallonie, zunächst tätig an den Höfen und Kirchen in Palermo, Neapel und Rom, gelangte er bereits im Alter von 24 Jahren an die Münchener Hofkapelle Albrecht V., der er bis an sein Lebensende vorstand.

Lasso vereinte kompositorische Meisterschaft mit enormer Produktivität und wurde von der Nachwelt enthusiastisch als „Princeps musicorum“ gefeiert. Hochgebildet, humorvoll, polyglott und im besten Kontakt mit den Herrschern Europas, hinterließ er ein ungemein farbiges und vielschichtiges Oeuvre in quasi allen musikalischen Genres seiner Zeit.

Mit der vorliegenden Konzertreihe möchten wir Ihnen einige Facetten aus Lassos überreichlichem kompositorischen Schaffen vorstellen und zugleich diesem Heroen der Musikgeschichte, der in seiner Bedeutung einem Monteverdi oder Bach nicht nachsteht, unsere Reverenz erweisen.

Konzertfolge

Donnerstag • 21. November 2024 • 20.00 Uhr
Propsteikirche St. Johann im Schnoor

PSALMI POENITENTIALES
Bußpsalmen unter Verschluss

Die Prachthandschrift mit Lassos Bußpsalmen wurde im Auftrag Albrechts V. bereits 1559 begonnen, die Musik war aber exklusiv für die Aufführungen an seinem Hofe bestimmt und durfte erst nach dem Tod des Herzogs im Druck veröffentlicht werden. So mussten 25 Jahre vergehen...

Donnerstag • 6. Februar 2025 • 20.00 Uhr
Unser Lieben Frauen Kirche, Bremen

NUR NÄRRISCH SEIN

Karneval in München und Neapel

Auch diese Facette gehört zu Lassos vielschichtiger Persönlichkeit. Deftige, aber auch anrührende deutsche und parodistische lateinische Texte mit feinem Humor. Volkssprachige, teilweise derbe Lieder aus Neapel spiegeln das bunte und laute Treiben der Straßenmusiker wider.

Donnerstag • 20. März 2025 • 20.00 Uhr
Propsteikirche St. Johann im Schnoor

JOHANNESPASSION

Glasklare Vokalpolyphonie

Lassos Meisterschaft in der Motettenkomposition zeigt sich sowohl in der Passionsmesse „Domine Dominus noster“, wie in der Vertonung des Passionsevangeliums. Die Lamentationes zur Karwoche sind von großer Innigkeit und Tiefe.

Donnerstag • 24. April 2025 • 20.00 Uhr
Unser Lieben Frauen Kirche, Bremen

MARIENVESPER

Antiphonen und Psalmen am Münchner Hof

Im Mittelpunkt der hier zusammengestellten musikalischen Vesper stehen große Psalmvertonungen Lassos. Marianische Antiphonen aus Münchner Drucken und Handschriften komplettieren den festlichen liturgischen Ablauf.

Abonnement und Einzelkarten

Ticket-Service in der Glocke

Tel. 0421-33 66 99

ticketverkauf@glocke.de

Ahlers & Vogel Rechtsanwälte PartG mbB

Deutsche Bank AG

Die Sparkasse Bremen AG

Enno Roggemann GmbH & Co. KG

FIDES Treuhand GmbH & Co. KG

Joke Event AG

*Wir danken unseren
Firmenmitgliedern
und Förderern!*

Karin und Uwe Hollweg Stiftung

Lamotte Gruppe

Lampe & Schwartz KG

Michael und Barbara Grobien Stiftung

Rutenberg Familienstiftung

Sozietät Blaum Dettmers Rabstein

Ströver GmbH & Co. KG

swb Vertrieb GmbH

Zech Group

Vorverkauf

Philharmonische Kammerkonzerte

Vorverkaufsbeginn für Einzelkarten der Saison 2024/2025 ist der 2. September 2024.

Ticket-Service in der Glocke

Ihre Ansprechpartner:

Sarah Brückner

Antje Schneidereit

Domsheide 6-8

28195 Bremen

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 12.00-18.00 Uhr

Sa 11.00-14.00 Uhr

Tel. 0421-33 66 99

online: phg@glocke.de · www.glocke.de

Tickets erhalten Sie darüber hinaus deutschlandweit an allen **eventim-Verkaufsstellen** und unter www.eventim.de

Preisliste

Philharmonische Kammerkonzerte

Preis-kategorie	Einzelkarte*	Ermäßigte Einzelkarte**	Abonnement
1	€ 47	€ 35	€ 235
2	€ 41	€ 31	€ 200
3	€ 31	€ 25	€ 160



Glocke • Kleiner Saal Sitzplan

BÜHNE		
1	18 17 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1	1
2	17	2
3	17	3
4	16	4
5	17	5
6	16	6
7	18	7
8	17	8
9	18	9
10	17	10
11	18	11
12	17	12
13	18	13
14	17	14
15	18	15
16	17	16
17	18	17
18	17	18
19	18	19
20	9	20

* Für Einzelkarten des **1. Kammerkonzertes** gelten die Preise vom Musikfest Bremen.

** **Ermäßigte Einzelkarten*** erhalten Schüler und Studierende bis 30 Jahre sowie Erwerbslose und Schwerbehinderte (ab 70 %). In beschränktem Umfang können Schüler und Studenten ein Abonnement zum halben Preis erwerben.

Schüler und Studierende bis 30 Jahre erhalten darüber hinaus an der Abendkasse ab 19.00 Uhr Restkarten für € 6,50* (ohne Platzwahl).



© Patric Leo

Vorstand der Philharmonischen Gesellschaft Bremen

Barbara Grobien, Vorsitzende
Kurt Zech, stellvertretender Vorsitzender
Dr. Jens-Uwe Nölle, Rechnungsführer
Edda Bosse, Schriftführerin
Dr. Götz Grevesmühl, Beisitzer
Cornelius Neumann-Redlin, Beisitzer

Geschäftsstelle

Philharmonische Gesellschaft Bremen
– Geschäftsstelle –

Hohenkampsweg 17a • 28355 Bremen

IBAN: DE16 2905 0101 0007 0524 26

SWIFT-BIC: SBREDE22XXX

Tel. 0421–25 02 12

info@phg-bremen.de

www.philharmonische-gesellschaft-bremen.de

Datenschutzerklärung

Wir freuen uns über Ihr Interesse an der Philharmonischen Gesellschaft Bremen. Um Ihnen ein gutes Gefühl im Hinblick auf den Umgang mit Ihren persönlichen Daten zu geben, machen wir für Sie transparent, was mit den anfallenden Daten geschieht. Personenbezogene Daten sind alle Daten, die auf Sie persönlich beziehbar sind, z. B. Name, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Anschrift und Bankverbindung. Außerdem werden Sie über Ihre gesetzlich festgelegten Rechte im Zusammenhang mit der Verarbeitung dieser Daten informiert.

1. Verantwortliche Stelle

Der für die Datenverarbeitung im Sinne des Art. 13 DSGVO „Verantwortliche“ ist die Philharmonische Gesellschaft Bremen, z.Hd. Frau Barbara Grobien, Hohenkampsweg 17 A, 28355 Bremen, Telefon 0421-250212, E-Mail-Adresse: info@phg-bremen.de.

2. Information über die Erhebung personenbezogener Daten

Bei Ihrer Kontaktaufnahme mit uns werden die von Ihnen mitgeteilten Daten (bspw. Name, Vorname, Firma, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Anschrift, Bankverbindung und Inhalt der Mitteilung) von uns gespeichert. Die Verarbeitung der Daten erfolgt ausschließlich zweckgebunden, um Ihre Fragen zu beantworten oder Ihr Anliegen zu bearbeiten. Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist für die Verwaltung der Mitgliedschaft Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO, für die Beantwortung von Kontaktanfragen Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO. Seitens der Philharmonischen Gesellschaft Bremen besteht ein berechtigtes Interesse, das Anliegen der betroffenen Personen aus der Kontaktaufnahme zweckgebunden zu bearbeiten.

Die Kontaktaufnahme erfolgt ausdrücklich auf freiwilliger Basis. Ein Ausbleiben der Bereitstellung hat keine Auswirkung für Sie.

Wir werden Ihre personenbezogenen Daten nur so lange speichern, wie dies für den vorgesehenen Zweck der Datenerhebung notwendig oder gesetzlich vorgeschrieben ist.

3. Ihre Rechte

Sie haben das Recht, Auskunft über die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten sowie die in Art. 15 DSGVO im Einzelnen aufgeführten Informationen zu erhalten. Sollten die betreffenden personenbezogenen Daten unrichtig oder unvollständig sein, können Sie die Berichtigung oder die Vervollständigung dieser Daten verlangen (Art. 16 DSGVO). Liegt einer der in Art. 17 DSGVO aufgeführten Gründe vor, haben Sie das Recht, die unverzügliche Löschung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen. Unter den Voraussetzungen des Art. 18 DSGVO können Sie die Einschränkung der Verarbeitung sowie gemäß Art. 20 DSGVO die Datenübertragbarkeit verlangen. Unter den Voraussetzungen des Art. 21 DSGVO haben Sie das Recht, Widerspruch gegen eine Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen.

Sollten Sie der Ansicht sein, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen Bestimmungen der DSGVO verstößt, können Sie Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, bspw. der Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit in Bremerhaven als für der uns zuständige Aufsichtsbehörde einreichen (Art. 77 DSGVO).

In der Überseestadt schlägt ein neues Herz:

Raum für Arbeiten, Erleben und Genießen.

Büro, Gastronomie, Einzelhandel, Service

Informieren Sie sich unter:
0421 - 41007674 oder www.europahafenkopf.de



GUSTAV ZECH STIFTUNG
MANAGEMENT GMBH